

Die Entscheidung

Von KagoxSess

Kapitel 46: Auf in die Zukunft

Kapitel 46. Auf in die Zukunft

Kagome steht auf einer großen Wiese. Diese Lichtung ist etwas vom Dorf entfernt und etwas erhoben. Sie wartet hier auf Inuyasha um ihm zu sagen was sie entschieden hat. Kaede, sowie Sango, Miroku und Shippou sind schon eingeweiht. Der Halbdämon kommt auf sie zu und will wissen warum sie ihn treffen wollte. Na ja er mag es wohl nicht auch nur für eine Sekunde von Kikyou getrennt zu sein.

Sie nimmt ihren Mut zusammen und sagt ihm: „Es tut mir leid Inuyasha. Ich werde nicht mehr her kommen.“

Er ist verwirrt, das sieht sie ihm deutlich an. „Wieso?“, fragt er sie. Unklar ob er nun darüber aufgeregt ist das sie nicht mehr kommt oder das er hierfür seine Zeit bei Kikyou verschwendet.

Da Kagome ihm schlecht sagen kann: Du erinnerst mich zu sehr an Sesshomaru, flunkert sie etwas. „Ich werde hier doch nicht mehr gebraucht. Naraku ist tot, das Juwel wieder in meinen Händen, Kikyou lebt und ich muss mich in meiner Zeit auch mal wieder um mein Leben kümmern.“

Das versteht er nicht, jedoch würde er es nie laut aussprechen. „Wann kommst du wieder?“

Inuyasha will nicht dass sie geht. Ja er hat Kikyou, doch sie ist ihm genau so ans Herz gewachsen wie die anderen. Wenn nicht sogar noch mehr.

„Gar nicht.“, antwortet sie ihm ruhig.

„Warum?!“, fängt er an laut zu werden: „Bis jetzt wolltest du nur kurz gehen. Warum willst du jetzt gar nicht mehr kommen?!“

„Das habe ich dir doch gerade erklärt Inuyasha!“, wird auch sie lauter. Sie seufzt einmal und redet etwas ruhiger wieder weiter. „Es geht einfach nicht mehr, bitte akzeptiere das und versuch nicht mehr mich abzuholen.“

Er meckert und will einen anderen Grund. Als würde es mehr Gründe brauchen zu gehen.

„Ich kann nicht mit ansehen wie du mit Kikyou glücklich bist!“, schreit sie und unterbricht sein Gemecker.

Stille.

Dazu weiß der Halbdämon nicht was er sagen soll.

„Ich habe mich entschieden, also bitte lass es dabei.“, sagt Kagome ihm leiser.

„Ich werde mich da nicht heraushalten! Ich will nicht das du gehst!“, sagt er seine Meinung.

„Wieso den nicht? Was willst du denn bitte noch von mir?“, schreit sie ihn wütend an.

Er kann wieder keine antwort geben. „Ich ...“, versucht er eine antwort zu finden.

„Es geht hier nicht um dich!“, schreit sie.

Stille. Der Halbdämon weiß nicht was er sagen soll und Kagome wartet auf eine Antwort.

„Lass mich einfach gehen.“, sagt sie als letztes enttäuscht und dreht sich zum gehen um. Sie weiß nicht wieso, doch sie ist von Inuyashas Verhalten verletzt.

Er motzt nur: „Nein, du hast doch noch einen anderen Grund oder nicht?! Ich will wissen was passiert ist!“ Er hat nichts mehr zu sagen und weiß nicht wie er sie anders davon abhalten soll zu gehen.

„Sturkopf“, erwidert sie. `Ich wollte es ihm eigentlich nicht sagen`, denkt sie sich, aber, mit einem Satz wirbelt sie herum: „Du erinnerst mich einfach zu viel an jemanden!“

„Ich?“, fragt er erstaunt. „An wen?“

„Jemanden den ich nicht wieder sehen will, also gilt das auch für dich!“, will sie ihn zum schweigen bringen.

„Wer ist das? Ich verprügle ihn für dich!“, antwortet er jedoch.

„Was? Nein!“ sagt sie erschrocken. „Den kannst du nicht besiegen.“

„Was? Natürlich ich besiege jeden! Also wer ist es, sag schon!“

„Dein Bruder, du Idiot!“

„Was? Wieso das? Was hat er dir angetan?“, redet er drauf los.

„Was?“, muss sie nun fragen und hält sich die Hand an die Stirn. „Nichts.“, stöhnt sie und dreht sich wieder um, um zu gehen.

„Was ist los mit dir? Was soll das?“, fragt er sie als sie geht.

„Darum.“, flüstert sie im gehen.

Da raschelt das Gebüsch neben ihnen und aus dem Wald kommt niemand anderes als Sesshomaru. Er tritt durch das Gebüsch und sagt dass er auch gerne wüsste, warum Inuyasha Kagome an ihn erinnert.

Sie dreht sich erschrocken zu ihm um und wird knall rot. `Hat er etwa das ganze Gespräch mitbekommen?` Die junge Frau kann dem DaiYokai nicht ansehen und dreht den Kopf wieder weg.

Der Halbdämon hat schon sein Schwert gezogen und knurrt den Neuankömmling an. Knurrend fragt er Sesshomaru was er Kagome angetan hat.

Dieser schaut ihn uninteressiert von oben herab an und wieder fragend zu der Miko. Sein Halbbruder knurrt weiter er will eine antwort. Dem DaiYokai geht es ähnlich, er fragt noch mal: „Warum?“

Kagome ist sprachlos. Sie ist in Sesshomaru verliebt aber das darf weder er noch Inuyasha erfahren. Mit rasendem Herzen schaut sie unschuldig und ahnungslos in Richtung Wald. Ihr muss etwas einfallen, etwas was sie sagen kann und das schnell. „Ihr seid Geschwister?“, sagt sie nur. Darauf meint sie dass sie nun nach Hause geht und das Inuyasha sie in ruhe lassen soll. Damit macht sie sich eiligen Schrittes Richtung Brunnen.

Inuyasha ist wütend und verwirrt und hat jetzt nur noch eins im Sinn. Sesshomaru zu bekämpfen. Dieser ist jedoch nicht an einem Kampf interessiert und geht zurück in den Wald. Bevor Inuyasha ihn aufhalten kann, ist er verschwunden.

Alleine steht er auf der Wiese und ist vollkommen verwirrt. `Was ist hier gerade passiert?` Nachdenklich geht er zurück ins Dorf.